



1352

Flachschieber mit Keilplatten

PN 2,5-10 DN 40-600

Ausführung

nach DIN 3352

Oberteil

außenliegendes
Spindelgewinde
Handrad nicht steigend
Spindel steigend
Haube bis DN 150
einteilig

Abschlußkörper

Plattenkeil

Gehäusesitz

Integralsitz

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Anforderungen und Prüfungen

Nach DIN 3352 T.1

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4308	1.4408			1.4308	1.4408
1	Gehäuse	1.4308	1.4408	17	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Bügelauflaufsatz	1.4308	1.4408	18	Packung	Reingrafit	Reingrafit
3	Stopfbuchse	1.4541	1.4571	19	Schraube	A2-70	A4-70
4	Haube	1.4308	1.4408	21	Scheibe	1.4541	1.4571
6	Plattenhalter	1.4308	1.4408	22	Mutter	A2	A4
7	Dichtplatten	1.4541	1.4571	28	Schraube	A2-70	A4-70
8	Gewindebuchse	0.7040	0.7040	29	Mutter	A2	A4
9	Spindel	1.4541	1.4571				
16	Handrad	C-Stahl	C-Stahl				

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558 Grundreihe 14 (DIN 3202-F4)

PN	10							6			4			2,5
DN	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300	350	400	500	600
L	140	150	170	180	190	200	210	230	250	270	290	310	350	390
H	270	300	320	395	445	525	580	780	870	1005	1255	1330	1610	1840
H1	315	395	395	485	555	660	735	990	1135	1320	1620	1745	2130	2465
d	140	140	160	160	180	200	200	225	280	320	360	360	500	720
b														
PN10	18	20	18	20	20	22	22	24	26	28	30	32	36	40
kg														

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C					
»1.4308« GX5CrNi19-10 EN 10213	2,5	2,5	1,9	1,9	1,6	1,4	1,3	1,2					
	4	4,0	3,0	3,0	2,6	2,2	2,1	1,9					
	6	6,0	4,6	4,6	4,0	3,4	3,1	2,9					
	10	10,0	7,7	7,7	6,7	5,7	5,2	4,8					
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	2,5	2,5	2,0	2,0	1,8	1,5	1,4	1,2					
	4	4,0	3,3	3,3	2,9	2,5	2,2	2,0					
	6	6,0	4,9	4,9	4,3	3,7	3,4	3,0					
	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	5,1					

Ausführungsvarianten

federbelastete Stopfbuchse

ZusatzausrüstungKettenrad
Handrad- und Fernbetätigung
Elektrostellantrieb**Einbaubeschreibung**

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden. Schieber können in jeder Lage eingebaut werden. Die günstigere Einbaulage ist jedoch mit senkrechter Spindel. Die Durchflußrichtung bei Absperrschiebern ist beliebig. Bei Schiebern, bei denen im geschlossenen Zustand die Möglichkeit des Aufheizens besteht, muß durch den Betreiber geprüft werden, ob eine Verbindung vom Gehäusemittelraum zur druckbeaufschlagten Anschlußstelle des Schiebers (Durchströmung nur in einer Richtung) geschaffen werden muß.

Die Anwendung von Zusatzhebeln beim Drehen des Handrades ist nicht zulässig.